

Panoro: positive wirtschaftliche Erstbewertung für das Projekt Cotabambas

10.04.2015 | [IRW-Press](#)

Vancouver, B.C., 9. April 2015 - [Panoro Minerals Ltd.](#) (TSXV: PML, Lima: PML, Frankfurt: PZM) (Panoro, das Unternehmen) freut sich, bekanntzugeben, dass es die Ergebnisse einer unabhängigen wirtschaftlichen Erstbewertung (Preliminary Economic Assessment; PEA) für das zu 100 % unternehmenseigene Projekt Cotabambas in Peru erhalten hat. Das Projekt Cotabambas ist eine porphyrische Kupfer-Gold-Silber-Lagerstätte rund 48 Kilometer südwestlich der Stadt Cuzco in der Region Apurimac im Süden Perus.

Wichtige Eckdaten

- Vor Steuern wird der Kapitalwert (7,5 %) auf 981,7 Millionen US\$, der IZF auf 17,3 % und die Amortisationsdauer auf 3,6 Jahre geschätzt.
- Nach Steuern wird der Kapitalwert (7,5 %) auf 627,5 Millionen US\$, der IZF auf 14,4 % und die Amortisationsdauer auf 4,0 Jahre geschätzt.
- Konventioneller Abbau im Tagebau und Flotationskreislauf mit einer Auslegungskapazität von 80.000 Tonnen pro Tag und einer Lebensdauer von 19 Jahren
- förderbare Kupfermenge von durchschnittlich 143,4 Millionen Pfund pro Jahr
- förderbare Goldmenge von durchschnittlich 88.000 Unzen pro Jahr
- förderbare Silbermenge von durchschnittlich 967.200 Unzen pro Jahr
- Durchschnittliche Cash-Kosten (C1) von 1,26 US\$ pro Pfund Kupfer (abzüglich Nebenprodukte)
- Anfängliche Investitionskosten von 1,38 Milliarden US\$ (einschließlich von Rückstellungen für Eventualitäten)
- Gutes Potenzial für die Entdeckung weiterer Mineralisierung

Die PEA wurde von Amec Foster Wheeler Perú S.A. (Amec Foster Wheeler) in Einklang mit den Begriffsbestimmungen in der kanadischen Rechtsvorschrift National Instrument 43-101. Alle Beträge verstehen sich in US-Dollar. Die PEA ist vorläufiger Natur. Sie umfasst abgeleitete Mineralressourcen, die als zu spekulativ gelten, um aus wirtschaftlicher Sicht als Mineralreserven eingestuft werden zu können. Es besteht keine Gewissheit, dass die Ergebnisse der PEA auch eintreten werden. Mineralressourcen, die keine Mineralreserven darstellen, sind nicht notwendigerweise wirtschaftlich rentabel. Tetra Tech hat die Mineralressourcenschätzung für das Projekt Cotabambas unter Berücksichtigung sämtlicher bis zum 20. Juni 2013 verfügbaren Bohr- und Analysedaten - hierzu gehörten Bohrungen von Panoro mit einer Gesamtlänge von 56.813 Metern und historische Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 9.923 Metern - angefertigt. Die Mineralressourcenschätzung berücksichtigt hypogene und supergene Kupfer- und Gold-Sulfid- bzw. -Oxid-Mineralisierung aus der Zone Ccalla und in geringerem Maße aus der Zone Azulccaca.

Panoro ist mit den Ergebnissen der PEA zufrieden, da diese bestätigen, dass das Projekt Cotabambas weiter erschlossen werden sollte, sagte Luqman Shaheen, President und CEO von Panoro. In den wichtigsten technischen Bereichen - Abbau, Aufbereitung, Infrastruktur, Konzentrattransport und -vermarktung - wurden umsetzbare Lösungen für den Bau des nächsten großen Kupferprojekts in einer der aktivsten Kupferregionen der Welt gefunden. Das Projekt weist eine solide Wirtschaftlichkeit auf, die in einigen Bereichen möglicherweise gar noch verbessert werden kann. Auch das Explorationspotenzial der Lagerstätten Ccalla und Azulccaca überzeugt: Acht weitere Zielgebiete sind noch zu bewerten. Vor Oktober 2012 beherbergte das Projekt Cotabambas eine kleine abgeleitete Ressource, bei der auf weniger als 10.000 Metern Explorationsarbeiten betrieben wurden. Seitdem ist die Ressource des Projekts durch Investitionen in Bohrprogramme in einer für das Explorationsgeschäft schwierigen Zeit erheblich erweitert worden. Die PEA hat nun die potenzielle positive Wirtschaftlichkeit des Projekts bestätigt. Sie vermittelt eine

positive Momentaufnahme der aktuellen technischen und wirtschaftlichen Kennzahlen des Projekts und identifiziert weitere Wachstums- und Optimierungspotenziale.

Wirtschaftlichkeit

In der nachstehenden Tabelle sind die wirtschaftlichen Kennzahlen des Projekts im Basisfall bzw. in Abhängigkeit zum Kupferpreis zusammengefasst.

Tabelle 1. Übersicht über Schätzungen des Kapitalwerts und der Amortisationsdauer in der PEA

	Nach Steuern (Millionen US\$)		Vor Steuern (Millionen US\$)	
	Kapitalwert	Amortisationsdauer	Kapitalwert	Amortisationsdauer
	(5%)	(7,5%)	(5%)	(7,5%)
3,00	755,0	416,1	1.124	697,1
3,25	1.015	627,5	1.476	981,7
3,50	1.276	838,0	1.827	1.266,8

Anmerkung: Basisfall mit einem Kupferpreis von 3,25 US\$ pro Pfund fettgedruckt

Es wird angenommen, dass der Cashflow zu Beginn eines jeden Zeitraums erfolgt.

Die wirtschaftlichen Kennzahlen des Projekts wurden auf Grundlage der langfristigen Metallpreisprognosen (Konsensusschätzungen), die von den regelmäßig von großen Bank- und Finanzinstitutionen veröffentlichten Preisen abgeleitet wurden, berechnet: 3,25 US\$ pro Pfund Kupfer, 1.300 US\$ pro Unze Gold und 20,50 US\$ pro Unze Silber.

Mineralressourcen

Die PEA wurde auf Grundlage der von Tetra Tech berechneten Ressourcenschätzung für das Projekt Cotabambas mit Gültigkeit zum Oktober 2013 angefertigt.

Einzelheiten zur Mineralressourcenschätzung entnehmen Sie bitte dem von Tetra Tech verfassten Bericht Technical Report and Resource Estimate of the Cotabambas Copper-Gold Project, Peru vom 7. Juli 2014, der auf SEDAR erhältlich ist.

Tabelle 2. Mineralressourcen, von Tetra Tech im Oktober 2013 geschätzt

Ressourcen-kategorie	Cutoff	Mio. Cu	Mio. Au	Mio. Ag	Mio. Mo	Mio. Cu	Mio. Au	Mio. Ag	Mio. Mo
	ff								
	-								
Gehalte	(g/t)	(g/t)	(g/t)	(g/t)	(g/t)	(g/t)	(g/t)	(g/t)	(g/t)
		Pfu	Unz	Unz	Pfu				
		nd	en	en	nd				
))))				
CuÄq									
Anzeige	Hypogene	0,2	84,20	30,22	70,000	0,690	587,393	43	
t	ne		7	1	3	18			
	Sulfidzone								
Supergene		0,2	8,9	0,70	33,0-	0,140	090,880	01	
	Sulfidzone		3	1	7				
Kupfer-Gold-Oxidzone		0,2	23,80	40,22	6-	0,260	182,010	01	
			9	4	3				
Gold-Oxidzone	Na	0,2	-	0,63	7-	-	0	0,02-	
				6	4				
Insgesamt		117,0	40,22	70,001	090,861	0,33	45		
		1	2	3	4	13			
Abgeleitet	Hypogene	0,2	521	0,20	12,40	003,362	9440,324	2	
	ne			9	8	1	21	5	2
	Sulfidzone								
Supergene		0,2	7,4	0,70	11,90	000,120	040,460	11	
	Sulfidzone		3	8	3	07			
Kupfer-Gold-Oxidzone		0,2	75,80	40,11	80,000	0,680	374,440	5	
			1	5	2	03			
Gold-Oxidzone	Na	1,2	-	0,63	2-	-	0,020	12-	
				1	7				
Insgesamt		605,0	30,12	30,004	163,384	5,324	8		
		3	1	7	3	19	7	3	

Die Mineralressourcen gelten zum 20. Juni 2013 und wurden von Robert Morrison (P. Geo.) (APGO, 1893) in seiner Eigenschaft als qualifizierter Sachverständiger berechnet. Die Schätzung beruht auf Bohrungen von Panoro mit einer Gesamtlänge von 56.813 Metern und historischen Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 9.923 Metern. Der Kupferäquivalentgehalt (CuÄq) wird mithilfe folgender Formel berechnet: $Cu\ddot{A}q = Cu + 0,4422 \times Au + 0,0065 \times Ag$. Die Formel basiert auf den Differentialquotienten der langfristigen Metallpreise (abzüglich der Vertriebskosten und metallurgischen Gewinnungsraten für Gold, Kupfer und Silber). Die Mineralisierung würde im Tagebau abgebaut und unter Anwendung konventioneller Flotations- und hydrometallurgischer Fließbilder aufbereitet werden. Rundungen in Übereinstimmung mit den Meldevorschriften könnten zu Abweichungen in den Summen führen. Der Großteil der Ressource wurde unter Anwendung von Kupferäquivalent-Cutoff-Gehalten gemeldet. Diese Cutoff-Gehalte sind vom

Metallpreis und von Metallgewinnungsraten abhängig. Die geschätzten Gold-, Silber- und Molybdängehalte in der In-situ-Ressource werden in US-Dollar umgerechnet und kombiniert. Die kombinierten Beträge werden in Kupfer zurückgewandelt und zu den vorliegenden Kupfergehalten hinzugerechnet. Es wurden folgende Metallpreise unterstellt: 3,20 US\$ pro Pfund Kupfer, 1.350 US\$ pro Troy-Unze Gold, 23,00 US\$ pro Troy-Unze Silber und 12,50 US\$ pro Pfund Molybdän. Die folgenden Metallgewinnungsraten wurden auf die In-situ-Ressource angewandt: 40 % für Molybdän, 64 % für Gold und 63 % für Silber. Die Ressource wird als in-situ gemeldet; es wurde keine Gewinnungsrate für Kupfer angewandt.

Im Anschluss an diese Ressourcenschätzung wurde laut einer Studie von Amec Foster Wheeler von Tetra Tech eine Neueinstufung des Oxidmaterials für ihre Eignung zur Laugung vorgenommen. Innerhalb der Kupfer-Gold-Oxidzone wurden mithilfe der Informationen aus den fortlaufenden Kupferuntersuchungsergebnissen der Bohrkerne Misch-, Kupfer-Oxid- und Kupfer-Gold-Oxid-Teilzonen identifiziert. Das Modell wurde normalisiert, um Untersuchungen zum Abbau zu ermöglichen, und zusätzliche Bereiche wurden berechnet, um die Ressourcen mit neuer Zuordnung in dieser spezifischen Zone zu melden und um letztendlich genauere Informationen für zukünftige Untersuchungen zum Abbau zu haben.

Die Oxidmineralisierung kann auf Grundlage der von Amec Foster Wheeler durchgeführten Untersuchungen unter Anwendung verschiedener Kennwerte - Gehalt der Cyanidlaugung, Flotationsgewinnungsrate und Ausbeute der Säureauslaugung - detaillierter angegeben werden.

Das Oxidmaterial kann in die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Teilzonen unterteilt werden. Diese Arbeiten wurden im April 2015 zu Ende gebracht.

Tabelle 3. Angezeigte Mineralressource nach Mineralisierungstyp

Zone	Teilzone	Cutoff-Mio. Gehalt Tonnen	Cu (%)	Au (g/t)	Ag (g/t)	Mo (%)
		(% CuÄq)				
Hypogene Sulfidzone		0,20 84,2	0,37	0,21	2,73	0,0018
Supergene Sulfidzone		0,20 8,9	0,73	0,31	3,07	-
Kupfer-Gold-Oxidzone	Kupfer-0,20	5,8	0,61	0,12	2,16	0,0001
Mischzone	0,20	14,1 0,38	0,24	2,63	-	
Kupfer-Gold-Oxidzone	0,20	3,9 0,70	0,41	3,38	-	
Gold-Oxidzone	n/a	0,22		0,64	3,80	-
Insgesamt	0,20	117,1	0,42	0,23	2,74	0,0013

Tabelle 4. Abgeleitete Mineralressource nach Mineralisierungstyp

Zone	Subzone	Cutoff-Gehalt	Mio. Tonnen	Cu (%)	Au (g/t)	Ag (g/t)	Mo (%)
		(% CuÄq)					
Hypogene Sulfidzone		0,20	521,0	0,29	0,18	2,41	0,0021
Supergene Sulfidzone		0,20	7,4	0,73	0,18	1,93	0,0007
Kupfer-Gold-Oxidzone		0,20	25,8	0,51	0,10	1,47	0,005
Mischzone		0,20	44,6	0,35	0,16	1,92	0,0002
Kupfer-Gold-Oxidzone		0,20	3,5	0,64	0,42	2,78	0,0001
Gold-Oxidzone		n/a	1,2	-	0,61	3,27	-
Insgesamt		0,20	603,5	0,31	0,18	2,33	0,0019

Die Neueinstufung der Oxidzone bedeutete keine wesentliche Änderung der veröffentlichten Ressource. Geringfügige Schwankungen in den Tabellen sind auf den Normalisierungsprozess zurückzuführen. Mineralressourcen, die keine Mineralreserven darstellen, sind nicht notwendigerweise wirtschaftlich rentabel.

Die NI 43-101-konforme Ressourcenschätzung und die PEA berücksichtigen die Ergebnisse der bisherigen Bohrungen bei den Lagerstätten Ccalla und Azulccaca. Es besteht weiterhin gutes Potenzial für die Entdeckung zusätzlicher Mineralisierung, die die Schätzung weiterer Ressourcen stützen könnte.

Abbau und Aufbereitung

Die PEA unterstellte eine Anlagendurchsatzrate von 80.000 Tonnen pro Tag, wobei das Durchsatzmaterial aus zwei Tagebaugruben - Ccalla und Azulccaca - stammen wird. Das mineralisierte Material soll zunächst aus der größeren Grube bei Ccalla und dann, sobald diese erschöpft ist, aus der Grube Azulccaca gefördert werden. Der Abbau wird im konventionellen LKW- und Schaufelverfahren erfolgen; das geförderte Material soll direkt zur Aufbereitungsanlage 0,5 Kilometer nördlich der Grubenwände von Ccalla transportiert werden. Das Abraum-Erz-Verhältnis für die Lebensdauer der Mine beträgt 1,03. Der Abraum wird in einem Bergeteich im Guacile-Bach direkt nördlich der Grube Ccalla gelagert werden. Ein Teil des Abraums wird über Transportwege an der Oberfläche und in der Grube transportiert werden, während der Rest zerkleinert und über ein Fließband, das durch einen 1,0 Kilometer langen Tunnel verläuft, zum Bergeteich gebracht werden wird.

Das mineralisierte Rohmaterial wird einen primären Kreiselbrecher und anschließend eine SAG-Mühle und zwei Kugelmühlen je nach Hydrozyklon-Zuordnung speisen. Der Flotationskreislauf wird folgende Schritte umfassen: grobe Flotation, erneute Mahlung, primäre Reinigung gefolgt von einer Reinigungs-Absaug-Stufe und zwei erneuten Reinigungsphasen unter Anwendung konventioneller Flotationszellen.

Die Flotationsrückstände werden bis auf einen Feststoffgehalt von 62 % eingedickt und durch Verdrängerpumpen in den Bergeteich gepumpt werden. Das endgültige Flotationskonzentrat wird aus Kupfer, Gold und Silber ohne schädliche Elemente bestehen. Nach der Eindickung und Filterung wird das Konzentrat über bestehende Straßenwege mit dem LKW zur Hafenstadt Matarani in der Region Arequipa

transportiert werden.

Die Aufbereitung der Kupfer-Oxidteilzone ist in der PEA nicht berücksichtigt. Die bisherigen metallurgischen Tests haben gezeigt, dass die Kupfergewinnungsraten dieses Materials in der Flotation gering sind und dass bislang kein für einen separaten Haufenlaugungs- und SX/EW-Kreislauf ausreichender Tonnengehalt abgegrenzt wurden. Es besteht jedoch das Potenzial, die Ausmaße der bekannten Kupfer-Oxidmineralisierung mithilfe weiterer Bohrungen auszudehnen. Die Hinzunahme eines solchen Kreislaufs wäre in Zukunft möglich.

In metallurgischen Untersuchungen wurden die Gewinnungsraten anhand des Mühlendurchsatzmaterials berechnet, wie der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen ist.

Tabelle 5. Übersicht über die in der PEA berechneten metallurgischen Gewinnungsraten

Erztyp	SubzonCu-Gewinnun- e gsrates (%)	Au-Gewinnungs- rate (%)	Ag-Gewinnungs- rate (%)	Mo-Gewinnungs- rate (%)
Hypogene Sulfid- erz	87.5	62.0	60.4	-
Supergene Sulfid- erz	87.5	62.0	60.4	-
Kupfer-Gold- Kupfer- Oxid- Oxid- erz	-	-	-	-
Misch- erz	60.0	55.0	-	-
Kupfer- Gold- Oxid- erz	65.0	-	-	-
Gold-Oxid- erz	-	-	-	-

Die metallurgischen Testarbeiten wurden 2014 bei Certimin Laboratories in Lima (Peru) in einem von Angestellten von Amec Foster Wheeler konzipierten und überwachten Programm durchgeführt. Die metallurgischen Gewinnungsraten wurden für die Lebensdauer der Mine berechnet. Der aktuelle Minenplan sieht zu Beginn den Abbau der höhergradigen Zonen vor, da hier in weiteren Tests höhere Gewinnungsraten bestätigt werden könnten. Die PEA sieht die Gewinnung von Molybdän aktuell nicht vor. Die metallurgischen Untersuchungen im vergangenen Jahr belegten Potenzial für die Molybdängewinnung. Sie wurde jedoch im Minenplan der PEA nicht berücksichtigt, wird aber in weiteren Studien untersucht werden.

Die prognostizierte Produktion zahlbarer Metalle ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Tabelle 6. Übersicht über die zahlbaren Metalle pro Jahr bzw. für die Lebensdauer der Mine

	Jahresdurchschnitt	Lebensdauer der Mine
Kupfer (Mio. Pfund)	143,4	2.725
Gold (Tsd. Unzen)	88,0	1.671
Silber (Tsd. Unzen)	967,2	18.377

Investitions- und Betriebskosten

Die prognostizierten Investitions- und Betriebskosten für Cotabambas über eine Lebensdauer der Mine von 19 Jahren sind in den nachstehenden Tabellen zusammengefasst.

Tabelle 7. Übersicht über die Schätzungen der anfänglichen Investitionskosten für Cotabambas (Mio. US\$)

Bergbaugerätschaften	194,8
Minenerschließung	66,0
Mineninfrastruktur	15,6
Bergeleich	4,4
Bergeentsorgungssystem	73,7
Aufbereitungsanlage	555,6
Infrastruktur innerhalb des Betriebsgeländes	25,6
Infrastruktur außerhalb des Betriebsgeländes	18,6
Teilsumme	954,4
Eigentümerlasten	40,0
Indirekte Kosten	153,1
Teilsumme	1.147,4
Rückstellungen für Eventualitäten	232,3
Anfängliche Investitionskosten	1.379,7

Die Stromversorgung wird über eine 60 Kilometer lange Stromleitung erfolgen, die in der Umspannstation Abancay in der Ortschaft Abancay nordwestlich des Projekts Cotabambas an das nationale Netzwerk angeschlossen ist. Das Konzentrat wird von einem Auftragnehmer mit dem LKW vom Minenstandort zur Hafenstadt Matarani in der Region Arequipa über bestehende Straßenwege transportiert werden.

Tabelle 8. Unterhaltungskosten für Cotabambas (Mio. US\$)

Bergbaugerätschaften	201,0
Berge	500,2
Gesamtunterhaltungskosten	701,2

Tabelle 9. Betriebskosten für Cotabambas (US\$ pro aufbereitete Tonne)

Abbaukosten	3,33
Aufbereitungskosten	4,47
Allgemeine Verwaltungskosten	0,41
Gesamtbetriebskosten	8,22

Die C1- and C2-Cash-Kosten (laut Definition von Brook Hunt) pro Pfund zahlbaren Kupfer sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Tabelle 10. Durchschnittliche Cash-Kosten (US\$) pro Pfund zahlbaren Kupfer für Cotabambas

C1 - Direkte Cash-Kosten	1,26
C2 - Produktionskosten	2,02

Im Minenplan der PEA berücksichtigte Teilmenge der Mineralressource

Die Teilmenge der Mineralressourcen, die innerhalb der Gruben Azulccaca und Ccalla liegt und im Minenplan der PEA berücksichtigt wird, umfasst angezeigte Mineralressourcen im Umfang von 136,7 Millionen Tonnen mit durchschnittlich 0,35 % Cu, 0,20 g/t Au und 2,5 g/t Ag und abgeleitete Mineralressourcen im Umfang von 397,1 Millionen Tonnen mit durchschnittlich 0,28 % Cu, 0,16 g/t Au und 2,21 g/t Ag. Mineralressourcen, die keine Mineralreserven darstellen, sind nicht notwendigerweise wirtschaftlich rentabel. Die Mine hat auf Grundlage dieses Minenplans eine Lebensdauer von 19 Jahren. Die Neigung der Grubenwände beträgt 42 Grad (OSA); das Abraum-Erz-Verhältnis beläuft sich auf 1,03. Weitere Einzelheiten werden im technischen Bericht zur PEA enthalten sein.

Möglichkeiten für das Projektwachstum und die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit

- Kupfer-Gold-Oxidmaterial wird für zukünftige Gelegenheiten gelagert werden
- Gutes Potenzial zur Erweiterung der bekannten Mineralisierung in den Lagerstätten Ccalla und Azulccaca durch weitere Bohrungen entlang des Streichens
- In weiteren metallurgischen Tests wird die Machbarkeit eines Gravitationskreislaufs innerhalb des Flotationsfließbildes zur Produktion von Doré untersucht werden
- Potenzial zur Steigerung des zu Beginn des Betriebs aufbereiteten höhergradigen Durchsatzmaterials, das in weiteren Studien zur Optimierung des Minenplans untersucht werden wird
- Potenzial zur Steigerung der Gewinnungsraten und zur Verbesserung der Unterscheidung der einzelnen

metallurgischen Erztypen innerhalb der Lagerstätte durch weitere metallurgische Tests

- Unterhalb und seitlich der aktuellen in der PEA erwogenen Grubenwände wurden hohe Molybdängehalte durchteuft; mit anhaltendem Explorationserfolg könnte Molybdän möglicherweise als drittes Nebenprodukt des Betriebs etabliert werden

- Wie in der Pressemitteilung vom 23. Juni 2014 beschrieben wurden, wurden in der Nähe der bekannten Lagerstätten acht weitere mineralisierte Zielgebiete abgegrenzt. Diese stellen Potenzial für die Wertsteigerung des Projekts durch die mögliche Abgrenzung zusätzlicher Mineralressourcen mithilfe weiterer Bohrungen und technischer Untersuchungen dar.

Zukünftige Arbeiten

Es werden weitere Arbeiten in Vorbereitung einer Vormachbarkeitsstudie empfohlen; diese werden Bohrungen, technische Untersuchungen, Marketingstudien, hydrologische und geotechnische Tests sowie verschiedene umwelttechnische und archäologische Grundlagenstudien umfassen. Darüber hinaus werden bei den anderen Zielgebieten in der Umgebung der bekannten Lagerstätten Explorationsarbeiten stattfinden.

Der vollständige technische Bericht, der die PEA darstellt, wird innerhalb von 45 Tagen eingereicht werden und auf der Website von Panoro und auf SEDAR verfügbar sein. Der technische Bericht wird von den folgenden qualifizierten Sachverständigen verfasst werden.

Qualifizierter Firma
Sachverständige
r

William AMEC Foster Wheeler
Colquhoun

Sergio Muñoz AMEC Foster Wheeler
Khera Vikram AMEC Foster Wheeler
Stewart Twigg AMEC Foster Wheeler
Robert Morrison Tetra Tech

Die Informationen in dieser Pressemeldung, die aus der PEA stammen, wurden von den qualifizierten Sachverständigen von Tetra Tech und Amec Foster Wheeler überprüft.

Über Panoro

Panoro erweitert sein bereits ansehnliches Portfolio von Kupfer- und Goldprojekten im bedeutenden Andahuaylas-Yauri-Gürtel im südlichen Zentralperu; dazu zählen auch die im fortschrittlichen Erschließungsstadium befindlichen Projekte Cotambas (Kupfer-Gold-Silber-Molybdän) und Antilla (Kupfer-Molybdän).

Seit 2007 hat das Unternehmen in diesen beiden wichtigen Projekten Explorationsbohrungen über mehr als 70.000 Meter absolviert und Ende 2013 folgende Mineralressourcen abgegrenzt:

Cotabam angezeigte Ressourcen:117,1 Mio. Tonnen mit
bas: 0,42 % Cu, 0,23 g/t Au,

2,74 g/t Ag und 0,001 % Mo (CuÄq-Cutoff 0,2 %)
abgeleitete Ressourcen: 605,3 Mio. Tonnen mit
0,31 % Cu, 0,17 g/t Au, 2,33 g/t Ag und
0
,002 % Mo (CuÄq-Cutoff 0,2 %).
(Tetra Tech, 2013).

Antilla angezeigte Ressourcen:188,5 Mio. Tonnen mit
: 0,40 % Cu und 0,009 % Mo
(CuÄq
-Cutoff 0,2 %).
abgeleitete Ressourcen:145,9 Mio. Tonnen mit
0,28 % Cu und 0,009 % Mo
(CuÄq
-Cutoff 0,2 %).
(Tetra Tech, 2014).

Bisher konzentrierten sich die Explorationsaktivitäten im Projekt Cotabambas auf die Lagerstätten Ccalla und Azulccaca. Allerdings wurden innerhalb der Mineralkonzessionen des Projekts Cotabambas mindestens acht weitere Porphy- und Skarnziele identifiziert. Diese Ziele sollen ebenfalls durch Bohrungen erkundet werden.

Das Projekt Antilla ist kleiner als das Projekt Cotabambas. Eine wirtschaftliche Erstbewertung für das Projekt Antilla ist ebenfalls im Gange und sollte in Kürze abgeschlossen werden.

Neben den Projekten Cotabambas und Antilla besitzt Panoro noch 10 weitere Projekte in derselben Region im südlichen Zentralperu, die sich noch in einem früheren Erschließungsstadium befinden. Die peruanische Regierung hat sich zum Ziel gesetzt, die Kupferproduktion zu verdoppeln, die vielen Kupferprojekte in der Region zu erschließen und private und öffentliche Mittel für den Ausbau der Bahn- und Straßenverbindungen, Stromversorgungseinrichtungen und Stromleitungen sowie die Hafeninfrastruktur bereitzustellen. Diese Maßnahmen werden zum raschen Ausbau einer zentralen Kupferproduktionsstätte von internationaler Bedeutung führen. Hier befinden sich Panoros zahlreiche Projekte wie Las Bambas, Tintaya, Antapaccay, Haquira, Constanca, Los Chancas und Trapiche, von denen alle entweder in Exploration, in Bau oder bereits in Produktion sind.

Luis Vela, P. Geo, hat in seiner Funktion als qualifizierter Sachverständiger gemäß Vorschrift National Instrument 43-101 die wissenschaftlichen und technischen Informationen in dieser Pressemitteilung überprüft und freigegeben.

Luis Vela, a P. Geo Qualified Person under National Instrument 43-101, has reviewed and approved the scientific and technical information in this press release.

Für das Board von Panoro Minerals Ltd.

Luquman A. Shaheen, M.B.A., P.Eng., P.E.
President & CEO

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Panoro Minerals Ltd.
Luquman A. Shaheen, President & CEO
Tel: 604.684.4246
Fax: 604.684.4200
E-Mail: info@panoro.com
Web: www.panoro.com

Renmark Financial Communications Inc.
Barbara Komorowski
bkomorowski@renmarkfinancial.com
Tel.: (514) 939-3989 oder (416) 644-2020
www.renmarkfinancial.com

Diese Pressemitteilung wurde vom Management des Unternehmens erstellt, welches auch die gesamte Verantwortung für deren Inhalt übernimmt. Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/53715--Panoro--positive-wirtschaftliche-Erstbewertung-fuer-das-Projekt-Cotabambas.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).